

10 Tipps zu Winterreifen

Das sollten Sie beachten



Der erste Frost steht bevor. Damit Sie bei Schnee und Matsch sicher unterwegs sind, ist es nun an der Zeit von Sommer- auf Winterreifen zu wechseln. Dies gilt sowohl für Ihren privaten PKW, als auch für Lieferfahrzeuge und Transporter, die während der Arbeitszeit im Einsatz sind.

**Hier erhalten Sie Tipps, worauf Sie beim
Wechsel auf Winterreifen
achten sollten.**

Besteht eine gesetzlich geregelte Winterreifenpflicht?

Die „Winterreifenpflicht“ ist in der Straßenverkehrsordnung geregelt (§ 2 Absatz 3a StVO). Die entsprechende Verordnung ist im Dezember 2010 in Kraft getreten. Diese Verordnung schreibt bei Witterungsverhältnissen wie „Glatteis, Schneeglätte, Schneematsch, Eis- oder Reifglätte“ auf der Fahrbahn eine ausdrückliche Pflicht zur Winterbereifung vor.

→ Eine generelle Winterreifenpflicht gibt es also nicht. Wer jedoch trotz oben genannter Witterungsverhältnisse mit Sommerreifen unterwegs ist, riskiert ein Bußgeld.

Woran erkenne ich, ob mein Fahrzeug Winterreifen hat?

Ausschlaggebend für den Gesetzgeber sind „M+S-Reifen“ – Reifen, „bei denen das Profil der Lauffläche und die Struktur so konzipiert sind, dass sie vor allem in Matsch und frischem oder schmelzendem Schnee bessere Fahreigenschaften gewährleisten als normale Reifen“. Dies ist in der Richtlinie 92/23/EWG geregelt. Zusätzlich können Reifen noch mit einer Schneeflocke gekennzeichnet sein.

- Montieren Sie zur kalten Jahreszeit Reifen mit der „M+S“-Kürzung und ggf. mit dem Schneeflockensymbol.
- Leben Sie in einer schneearmen Region, so sind Ganzjahresreifen ein guter Kompromiss zur Winterbereifung. Auch Ganzjahresreifen tragen die „M+S“-Kennung.

Wie kann ich meine Sommerreifen am besten lagern?

- Vor der Einlagerung sollten Reifen auf Stiche, Schnitte, Risse und Beulen überprüft werden.
- Der ADAC empfiehlt den Luftdruck vor der Einlagerung um 0,5 Bar im Vergleich zur Herstellerangabe zu erhöhen.
- Funktionstüchtige Reifen sollten trocken, kühl und dunkel gelagert werden.
- Reifen mit Felgen sollten gestapelt werden. Nicht-montierte Reifen sollten senkrecht an der Wand lehnen und regelmäßig gedreht werden.
- Eine Kennzeichnung der abmontierten Reifen mit Kreide ist hilfreich, z.B. „v.r.“ für „vorne rechts“.

Wann sollten die alten Winterreifen gegen Neue ausgetauscht werden?

- Die gesetzliche Mindestprofiltiefe liegt bei 1,6 mm. Die empfohlene Mindestprofiltiefe des ADAC's liegt für Sommerreifen bei 3 mm und für Winterreifen bei 4 mm.
- Reifen lassen sich auf ihr Alter hin prüfen. Auskunft gibt hier die sog. DOT-Nummer. Hierbei handelt es sich um eine vierstellige Nummer. Die ersten beiden Ziffern geben die Woche an, in der der Reifen produziert wurde, die letzten beiden Ziffern geben das Produktionsjahr an.